

# RS Vfgh 2021/10/5 E2254/2021

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 05.10.2021

## **Index**

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht, Asylrecht

## **Norm**

PersFrSchG Art1

FremdenpolizeiG 2005 §22a, §76, §80

VfGG §7 Abs2

## **Leitsatz**

Verletzung im Recht Freiheit und Sicherheit durch Fortsetzung der Schubhaft betreffend einen Staatsangehörigen von Nigeria; Unterlassung der Prüfung der Gesamtdauer der bisherigen Anhaltungen im Hinblick auf die Zusammenrechnung der Zeiten sowie die Höchstdauer der Schubhaft

## **Rechtssatz**

Auch ein an sich erforderlicher, geeigneter und zunächst angemessener Freiheitsentzug kann unverhältnismäßig werden, wenn er eine bestimmte - entweder gesetzlich fixierte oder nach den Umständen zu konkretisierende - Höchstdauer überschreitet. Das Bundesverwaltungsgericht (BVwG) hat die Prüfung der (Höchst-)Dauer der Anhaltung in Schubhaft unterlassen: Hierbei hat es das BVwG zunächst unterlassen, festzustellen, wie lange der Beschwerdeführer jeweils in Schubhaft angehalten wurde. Hinsichtlich der ersten Anhaltung stellt es lediglich fest, dass am 21.04.2017 über den Beschwerdeführer eine erste Schubhaft verhängt worden sei, sich der Beschwerdeführer aber freigespreßt habe.

Zudem hat das BVwG verabsäumt zu prüfen, ob der Beschwerdeführer bereits mehr als sechs Monate in Schubhaft angehalten wurde. Im Falle einer Überschreitung der in §80 Abs2 FPG gesetzlich festgelegten Höchstdauer für die Anhaltung in Schubhaft ist eine Ausdehnung nur in den genannten Ausnahmefällen gemäß §80 Abs4 FPG zulässig, wobei hierbei die bereits vollzogene Schubhaft gemäß §80 Abs5 letzter Satz FPG anzurechnen ist. Die dem Akteninhalt zu entnehmenden und somit dem BVwG bekannten früheren Anhaltungen wären daher entsprechend festzustellen und anzurechnen gewesen. Diese Umstände hat das BVwG jedoch nicht berücksichtigt und ist bis zur geplanten Abschiebung von einer Schubhaftdauer von einem Monat, die dem Beschwerdeführer zuzumuten sei, ausgegangen. Die Zulässigkeit der weiteren Anhaltung wäre allerdings unter Berücksichtigung des §80 Abs4 bzw Abs5 letzter Satz FPG zu prüfen gewesen.

## **Entscheidungstexte**

- E2254/2021

Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 05.10.2021 E2254/2021

## **Schlagworte**

Schubhaft, Freiheit persönliche, Verhältnismäßigkeit, Fristen

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VFGH:2021:E2254.2021

## **Zuletzt aktualisiert am**

15.12.2021

**Quelle:** Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)